



# MIT EINANDER

Evangelisch im Pegnitztal

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinden

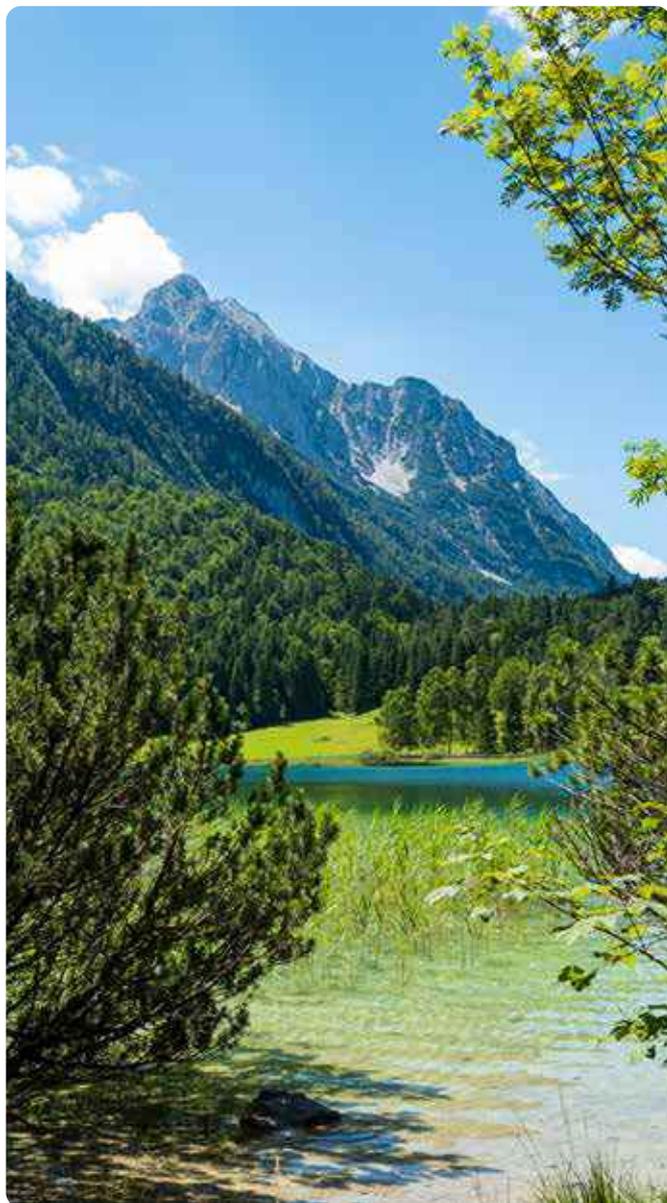
-  Rückersdorf
-  Behringersdorf
-  Schwaig
-  Röthenbach a. d. Pegnitz



- **Zukunft für Glaube und Kirche**  
Wie unsere Gemeinden die aktuellen Herausforderungen annehmen: S. 4-5
- **Stichwort „Resilienz“**  
Was macht uns resilient?  
S. 16-17
- **Neue Gottesdienstzeiten**  
in Röthenbach und Rückersdorf: S. 20
- **Kirchenpost im Briefkasten**  
Landeskirche geht neue Wege: S. 33



# INHALTSVERZEICHNIS



## Inhaltsverzeichnis

Aktueller Impuls .....	Seite 3	
Aktuelles Thema .....	Seite 4-5	
Aus unserer Gemeinde		
Rückersdorf .....	Seite 6	
Abschied - Neubeginn .....	Seite 7	
Behringersdorf .....	Seite 8-9	
Schwaig .....	Seite 10-11	
Röthenbach .....	Seite 12-13	
Aus unseren Einrichtungen .....		Seite 14-15
Glaube und Leben .....	Seite 16-17	
Gottesdienste .....	Seite 18-19	
Aktuelles .....	Seite 20	
Freud und Leid .....	Seite 21	
Veranstaltungen .....	Seite 22-23	
Kinderseite .....	Seite 24-25	
Jugendseite .....	Seite 26-27	
Geburtstage .....	Seite 28-29	
Werbung .....	Seite 30-32	
Aktuelles .....	Seite 33	
Kontakte .....	Seite 34-35	

## Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Behringersdorf, Röthenbach an der Pegnitz, Rückersdorf und Schwaig  
Verantwortlich: Pfarrer Volker Klemm, Schlossgasse 17, 90607 Rückersdorf, pfarramt.rueckersdorf@elkb.de

Auflage: 6200 Stück

Der Gemeindebrief „MITEINANDER – Evangelisch im Pegnitztal“ erscheint zweimonatlich und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der beteiligten Kirchengemeinden verteilt.

Für den Inhalt der Seiten sind die jeweiligen Verfasser bzw. zuständigen Kirchengemeinden verantwortlich.

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 30.08.2023 | Verteilung an die Pfarrämter am 26.09.2023

Alle Daten des Gemeindebriefs sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Sie dürfen nicht gewerblich genutzt werden.

Design und Druck: Heinzelmann Medien GmbH, Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Bilder: Nicht gekennzeichnete Bilder sind privat beige-steuert.

S. 2: Bergbild © Dieter Karkowski/fundus-medien.de

S. 4: Nürnberger Kirchentag © Andreas Fauth/fundus-medien.de

S. 18-19: Icons - © Carsten Sommer/fundus-medien.de & © Christian Schönfeld/fundus-medien.de





Pfarrer  
Volker Klemm

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen...“

## Liebe Leserinnen und Leser,

auch dieses Jahr zieht es manche von uns im Urlaub wieder in die Berge. Den Blick zu erheben, tief durchzuatmen und die Berggipfel in der Sonne schimmern zu sehen schenken Weite und ein Gefühl von Freiheit.

Der Blick auf die Berge, der im Urlaub so erhebend ist, kann im Alltag gleichwohl das Gegenteil hervorrufen. Wie oft steht man immer wieder vor einem Berg von Aufgaben, Problemen und zunächst unlösbar scheinenden Herausforderungen? Wie nahe liegen dann diese Worte: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ Der Psalm 121 findet auf diese Frage eine bemerkenswert schnelle Antwort, wenn er auf Gott als Schöpfer verweist. Ein Helfer, der stets zur Stelle ist, ja nicht einmal schläft und rund um die Uhr ansprechbar bleibt. Es ist eine Vergewisserung, dass Gott in allen Lebenslagen und Herausforderungen Beistand bietet und unsere Seelen bewahrt.

Ganz konkret wird der Psalm am Ende. „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Nicht nur das, was kommt, ist also von Gott bedacht und behütet, sondern auch das, was geht. Die Reihenfolge von „Ausgang“ und dann erst „Eingang“ ist hier sicher kein Zufall. Zuerst kommt der Ausgang und dann der Eingang. Zunächst ist etwas zu verabschieden, loszulassen, gehen zu lassen, zurückzulassen, bevor man in etwas neues hineingehen kann. Im Grunde genommen ist das ja genauso, wie wenn ich auf einen Berg steigen möchte. Auch dann entscheide ich ja vor dem Aufstieg, was ich „unten“ lassen möchte, ja muss. Was gerade nicht sein muss, was ich gerade nicht brauche, lasse ich zurück und dann schaffe ich auch den Berg zu erklimmen. Das ist wie im alltäglichen Leben. Erst wenn etwas seinen Ausgang gefunden hat, wenn ich etwas sein lassen kann, bin ich bereit, etwas Neues „anzugehen“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in dieser Sommerzeit immer wieder einen erhebenden, befreienden Blick zu den Bergen des Lebens, der WEITE schenkt.

Ihr Pfarrer



## Zukunft für Glaube und Kirche - wie unsere Gemeinden die aktuellen Herausforderungen bewältigen



Nachtgebet am Abend der Begegnung auf dem Nürnberger Kirchentag 2023.

Wir leben in Zeiten großer Veränderungen. Das gilt nicht nur für die berühmte Zeitenwende in der Politik. Auch in der Kirche verändert sich gerade vieles in kurzer Zeit. Gewichtige Fragen beschäftigen die Hauptamtlichen, die Kirchenvorstände und die Ehrenamtlichen: Wie kommen wir aus den notwendigen Veränderungen zu guten Entwicklungen für die Menschen in Behringersdorf, Röthenbach, Rückersdorf und Schwaig?

**„Zukunft Kirche - Mutig. Zuversichtlich. Lebendig.“** überschreibt Steffen Bauer, der die Veränderungen in den evangelischen Kirchen Deutschlands intensiv untersucht hat, fünf Thesen zur Zukunft der Kirche (Steffen Bauer, Vortrag für die Synode Oldenburg, 25.5.2023, [www.kirchedermenschen.de/post/landeskirchen-unterwegs](http://www.kirchedermenschen.de/post/landeskirchen-unterwegs)). Es lohnt sich, damit auf unsere Erfahrungen vor Ort zu blicken.

### 1. Die Zukunft der Kirche hat längst begonnen.

Haupt- und Ehrenamtliche entwickeln schon seit längerem zusammen neue Gottesdienst- und Veranstaltungsformate. Sie lesen die 3. Ausgabe „MIT-einander“. Der neue Gemeindebrief ist Vorbote der Pfarreigründung unserer vier Gemeinden im Herbst.

Durch die Zusammenlegung von Verwaltungsaufgaben sollen PfarrerInnen Zeit für andere Aufgaben erhalten. Erste „Wagemutige“ haben inzwischen bewusst Gottesdienste in einer Nachbargemeinde besucht. „Da wohnt meine Freundin“, habe ich gehört. „Die Uhrzeit bei euch passt heute gut.“ Die Gemeinde vor Ort hat sich über Verstärkung gefreut! Im gemeinsamen Konfiks Schwaig/Behringersdorf bereichern sich Konfis, TeamerInnen und Hauptamtliche mit viel Spaß gegenseitig.

**2. Selbst wenn wir als Kirche alles Geld, alles Personal, alle Gebäude behalten könnten – wir müssten uns dennoch tiefgreifend verändern, weil sich unsere Gesellschaft so sehr verändert.**

Auch in unseren Gemeinden sehen wir eine Austrittswelle. Anfang 2021, als wir erste Überlegungen zur Kooperation in der Subregion angestellt haben, zählten die vier Kirchengemeinden 8200 Gemeindeglieder, Ende 2022 noch 7700.

Schon früher waren Gründe für einen Kirchenaustritt die Aufreger, wie es derzeit der Umgang mit sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche ist. Auch die Höhe der Kirchensteuer ist kein neuer Austritts-



# und Kirche sforderungen annehmen

grund. Was neu ist: viele stellen grundsätzlich den gemeinsamen Glauben in Frage.

In unseren Kirchen zählen wir überall kleinere regelmäßige Gottesdienstgemeinden. Es ist nicht mehr selbstverständlich, zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten in die Kirche zu kommen. Dennoch lassen sich viele zu den besonderen Festen in ihrem Leben einladen und schätzen Veranstaltungen mit guter Musik.

Hoch engagierte Ehrenamtliche kommen in unseren Kirchengemeinden zunehmend an ihre Grenzen, wenn immer gewichtigere Aufgaben auf weniger Schultern verteilt werden. Und selbst wenn man die hauptamtlichen Stellen auf dem Papier erhalten würde, gibt es bald nur noch halb so viele PfarrerrInnen, DiakonInnen, ReligionspädagogInnen und KirchenmusikerInnen.

### 3. Wir müssen und können uns als Kirche selbst verändern.

Bei allen pragmatischen Überlegungen bleibt der theologische Blick. Als Kirche Jesu Christi unterscheiden wir: Was ist das Wesentliche – die frohe Botschaft aktuell? Und was sind die veränderbaren Wege, auf denen wir diese Botschaft zu den Menschen bringen? Wenn wir uns von Gottes Geist im kirchlichen Alltag motivieren lassen, dürfen, können und sollen wir immer wieder neue Ideen wagen und erproben.

### 4. Kirche lebt regio-lokal und digital.

„Regio-lokal“ - auf den Weg haben wir uns nun gemacht, wenn Haupt- und Ehrenamtliche zunehmend über Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten. Der Gemeindebrief war ein erster Schritt, die Jugend- und Konfi-Arbeit wird ein weiterer werden. Die Abstimmung der unterschiedlichen Gottesdienste im gemeinsamen Plan soll eine größere Vielfalt bieten.

Gut gemachte digitale kirchliche Angebote haben den Vorteil, dass sie Menschen überall erreichen, ohne dass sie überall ausgearbeitet werden müssen.

### 5. Wir wissen nicht genau, wie die Kirche der Zukunft aussehen wird.

Das ist die Folge, wenn wir alle uns vor Ort gemeinsam auf den Weg machen und wenn wir auf diesem Weg darauf vertrauen, dass Kirche ein Ort ist, an dem uns Gott begegnet.

2019 hat die Landessynode in Bayern über den Weg in die Zukunft drei Schlagworte gestellt: „Christus. Miteinander. Leben.“ („Profil und Konzentration“, Beschluss der Synode Lindau, 27.3.2019, <https://puk.bayern-evangelisch.de/>) Kirche soll der Ort sein, an dem Christus verkündigt wird und Menschen geistliche Gemeinschaft leben. In der Kirche sollen Lebensfragen geklärt und Lebensphasen seelsorgerlich begleitet werden. Kirche soll Menschen in Not wahrnehmen, christliche und soziale Bildung ermöglichen. Sie soll nachhaltig und gerecht wirtschaften.

Wenn wir das in all den aktuellen Veränderungen im Blick behalten, hoffe ich, dass wir über Zumutungen und Herausforderungen hindurch zu Mut, Zuversicht und Lebendigkeit in unseren Kirchen vor Ort finden.



**Pfarrerin  
Claudia Flierl-Simon**



## Abschied von Alfred Vogt



Mit einer Trauerfeier am 13. Juni haben wir von Alfred Vogt Abschied genommen, der am 2. Juni im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Zusammen mit Gertrud Schmidt organisierte er über 15 Jahre die monatlichen Seniorenfahrten der Kirchengemeinde. „Rückersdorfer Abenteuer-Reisen“ – RAR – war sein Name dafür und Motto zugleich. Mit viel Humor und Gemeinschaftssinn verstand er es, Senioren einzuladen und Ihnen eine gute Gemeinschaft zu ermöglichen. Die letzten Jahre war er auch im Besuchsdienstkreis engagiert, der Gemeindeglieder zu den Geburtstagen ab 70 Jahren besucht.

In Dankbarkeit für seinen treuen Dienst werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. In der Gemeinschaft der Menschen, die ihm so wertvoll waren, werden wir mit ihm verbunden bleiben und natürlich auf den Fahrten, bei denen er immer seinen Platz unter uns haben wird.

Volker Klemm

## Tapetenparty – Das Contrast strahlt neu



Jede Generation von Jugendlichen gestaltet ihre Räume für sie passend. Dazu zählt oft ein neuer Anstrich. Die Tapeten des Jugendraumes im Contrast haben so viele neue Anstriche gesehen, dass es dringend nötig war diese zu erneuern. Doch davor



mussten zunächst starke Jugendliche zusammen mit Diakonin Veronika Fleps ans Werk um die Tapete samt 5 Farbschichten von der Wand lösen.

**Danke an alle Helfer!!**



## Leitungswechsel zum September im „Evang. Haus für Kinder Rückersdorf“ und Kindergarten „Am Hasnbuckl“ Schwaig

„Das Leben ist ein steter Wandel“ und so müssen wir uns Ende August von zwei unserer Leitungen und einer stellvertretenden Leitung verabschieden.



Seit 2017 als Leitung im **Kindergarten „Am Hasnbuckl“** geht **Christiane Daxl** in den Ruhestand. Liebe Frau Daxl, wir danken Ihnen für Ihre überaus herzliche Art, den Kindergarten zu leiten. Sie hatten jederzeit ein offenes Ohr, für die Kinder, die Familien und das Team. Mit viel Herzblut und viel Kompetenz haben Sie die Kinder begleitet. Mit Ihnen hat sich der Kindergarten sehr wertvoll weiterentwickelt.



**Christa Schmidt**, seit 2017 **Leitung des Hauses für Kinder Rückersdorf** geht auch in den Ruhestand. Liebe Frau Schmidt, in diesen Jahren haben Sie viel bewegt. Das Größte war der Neubau. Sie haben sich mit sehr viel Fachwissen eingebracht. Es ist eine wunderbare Einrichtung entstanden. Sie haben alles hervorragend und mit Ruhe gemeistert und sich immer für die Belange aller eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Fröhlichkeit und Ausgeglichenheit.



Ein unerwarteter Wechsel in den Ruhestand hat sich für **Doris Lutz** ergeben. Liebe Frau Lutz, Sie waren 10 Jahre als stellvertretende Leitung in Rückersdorf angestellt. Sie haben immer eine fröhliche Ausgeglichenheit vermittelt. Ich danke Ihnen für Ihre flexible, unkomplizierte Mitarbeit. Sie haben sehr wertvoll und zugewandt gearbeitet.

Allen drei Mitarbeiterinnen gönnen wir den neuen Lebensabschnitt - für unsere Kitas bedauern wir es sehr! Wir verlieren herzliche und liebevolle Kolleginnen. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz und wünschen Ihnen Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

### „Jedes Ende ist ein neuer Anfang“.

Wir freuen uns über die nahtlosen Neubesetzungen. „Am Hasnbuckl“ wird **Lucy Wurtinger** und in Rückersdorf **Jennifer Heinrich** die neuen Aufgaben übernehmen.

Beide Mitarbeiterinnen sind seit einigen Jahren bei der ekin. Wir kennen sie als sehr zuverlässig, gut organisiert und empathisch. Wir sind sehr froh, dass beide die neue Herausforderung annehmen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Den Teams und Familien wünschen wir ein gutes Zusammenfinden und den Leitungen ein gutes Ankommen und Gottes reichen Segen.

Sabine Süppel  
Geschäftsführung





## Konfirmation

Am 15. Mai wurden 16 Mädchen und Jungen in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Super ist, dass nun im nächsten Konfijahrgang neben den bewährten Teamern Anton und Valentin auch Lena, Florian, Andi, Felix, Lenn und Philipp als neue TeamerInnen dabei sein werden!



## Kirchweih

Dank der gut eingespielten Auswahl Bläserinnen und Bläser aus dem Posaunenchor konnten wir am Kirchweihsonntag Gottesdienst im Festzelt feiern.



## Geh aus, mein Herz und suche Freud

Der Seniorenkreis Behringersdorf mit Gästen aus Schwaig, Röthenbach und Rückersdorf nahm sich das Lied von Paul Gerhardt zum Vorbild und ging am 21. Juni auf Reisen. Wir besuchten die Burg Abenberg und bestaunten im Klöppelmuseum die traditionelle Kunst des Klöppelns. Aber auch die modernen Ausstellungstücke der Textilkünstlerin Gabriele Grohmann

waren faszinierend. Nach einem guten Mittagessen im Gasthof Blumenthal fuhren wir weiter zum Kloster Heidenheim, wo wir erwartet wurden und eine sehr ausführliche Führung bekamen. Wir tauchten in die Geschichte mehrerer Jahrhunderte ein. Familie Seefried hat uns mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Nach einem kurzen Besuch im Klosterladen machten wir uns auf den Heimweg. Es war ein wunderschöner Tag und das Herz war voll Freud.

Elfriede Schätz



## Großereignis Kirchentag in Nürnberg – auch für unsere Musikgruppen

Am Abend der Begegnung wirkten Mitglieder unseres Posaunenchores mit beim Auftritt des Bezirksposaunenchores unter der Leitung von Thomas Engelbrecht in der Burgstraße. Ebenso waren sie auf dem Hauptmarkt beim Abendsegnen dabei! Der Gospelchor hatte seinen Auftritt auf dem Klarissenplatz, bei dem viele Zuhörer begeistert im Rhythmus mitklopfen! Im Anschluss sind viele noch zum stimmungsvollen Abendgebet auf dem Kornmarkt mitgegangen.



Abendgebet am Kornmarkt (Bild: Familie Wollner)



Gospelchor auf dem Klarissenplatz



Gospelchor auf dem Klarissenplatz



Bezirksposaunenchor am Abend der Begegnung

## Herzliche Einladung ...

... zur Oase am 17. September um 19.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche.

Mit Marion Seitz (Gesang und Gitarre) und Katharina Lorenz (Piano)

... zum Schlossfest 700 Jahre Behringersdorf

am Samstag 23. September im Schlosshof und am Sonntag, 24. September um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Maria-Magdalena-Kirche



## Konfirmation 2023



### Konfipatin Martina Ehrhardt ver- abschiedet

Über 20 Jahre war Martina Ehrhardt Konfipatin mit viel Leidenschaft und Liebe zu unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen. Sie organisierte die Vorbereitungstreffen der Konfi-Patinnen,

war bei den Freizeiten dabei und bei so manchem Konfirmandennachmittag eine große Unterstützung. Ihr war immer wichtig, dass unsere Konfirmanden\*innen neben Pfarrerinnen auch ganz „normale Menschen“ kennen lernen, denen der christliche Glaube wichtig ist. Nun sollte aber mit diesem Ehrenamt Schluss sein und jüngere nachrücken. Pfarrerin Küffner bedankte sich mit einem Buchgeschenk und einem Blumenstrauß und sagte ein herzliches Dankeschön! Pfarrerin Küffner bedankte sich auch bei Bettina Wollner und Katja Kober, die ebenfalls Konfipatinnen waren. Jetzt suchen wir für den neuen Jahrgang zur Verstärkung Gemeindeglieder, denen die jungen Menschen am Herzen liegen und die als Konfi-Patin mitmachen möchten.

### Ehrenamtliche für unsere Besuchsdienste gesucht:

Gerne möchten wir unsere Gemeindeglieder auch zukünftig ab dem 70. Geburtstag besuchen. Nach Pfarrerin Küffners Weggang in den Ruhestand werden noch mehr Besuche anfallen. Unser Kreis von Ehrenamtlichen sucht deshalb dringend Verstärkung. Im Pfarrbüro werden die Geburtstagsbriefe mit einem Geschenkheft vorbereitet. Nach Straßen oder freien Terminen werden die Besuche dann unter dem Team

aufgeteilt. Manchmal werden die Gratulanten\*innen in die Wohnung gebeten, manchmal reicht es den Geburtstagsgruß einfach zu übergeben oder in den Briefkasten zu werfen. Wenn Sie gerne mit Menschen in Kontakt treten und etwas Zeit mitbringen, dann wären Sie im Team herzlich willkommen. Außerdem suchen wir Verstärkung für die Begrüßung neu hergezogener Gemeindeglieder. Wenn Menschen in einen neuen Ort ziehen, freuen Sie sich über einen Willkommensgruß von Seiten der Kirchengemeinde.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Anruf im Pfarramt (500172) oder bei Martina Ehrhardt (5067886)!

## Wir trauern um Gerhard Trini

Ganz überraschend verstarb am Dienstag nach Pfingsten Gerhard Trini im Alter von 79 Jahren. Alle, die ihn kannten, sind tief erschüttert, haben wir ihn ja in den Wochen davor noch regelmäßig in unseren Gottesdiensten begrüßt. Erst vor kurzem hat er die Redaktion des Gemeindebriefes in jüngere Hände abgegeben. Als Redakteur hat er über viele Jahre das Gesicht unseres Gemeindebriefs geprägt, viele Plakate und Flyer entworfen. Bei Gemeindefesten stand er in jüngeren Jahren hinter dem Grill. Darüber hinaus engagierte er sich, selbst katholisch, zusammen mit seiner Ehefrau Inge für die Ökumene. Als Ehepaar waren sie ein Beispiel für gelebte Ökumene und eine treibende Kraft für eine gelingende Ökumene vor Ort.

Wir alle trauern um ihn. Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und seiner Familie. Den Schmerz und die Trauer um ihn können wir nur erahnen. Wir sind dankbar für sein Wirken in unserer Gemeinde und wissen ihn vorausgegangen in die Ewigkeit Gottes. Möge er schauen, was er geglaubt hat!

Marlies Küffner



Pfarrerin Küffner bedankt sich mit einem kleinen Geschenk für seine unschätzbare und unbezahlbare Tätigkeit als Gemeindebriefredakteur.

## Aus der Partnerschaft mit der Ev.-Luth. Gemeinde Gemeinde in Belo Horizonte:

Füreinander beten und aufeinander hören ist schon immer ein wichtiger Baustein in den christlichen Gemeinden gewesen. Von Paulus haben wir dafür sehr viele Überlieferungen, wie er sich um die gegenseitige Ermutigung im Glauben kümmert.

Im Partnerschaftsgottesdienst der Thomaskirche mit der Gemeinde in Belo Horizonte, erinnert Pfarrerin Mara Parlow daran, dass wir zu dem einen Leib Christi gehören und füreinander Verantwortung tragen. Für die Evang. Gemeinde in Belo Horizonte ist das Wissen, dass es eine christliche Gemeinschaft über den eige-

nen Kirchturm hinaus gibt, existenziell. In der Dreimillionen Metropole sind es gerade mal einige Tausend evangelische Christen. Von vielen verschiedenen religiösen Strömungen werden sie beeinflusst. Für die Mitglieder der Evang. Gemeinde ist es deshalb wichtig, dass sie im partnerschaftlichen Austausch in ihrer evangelischen Glaubenseinstellung gestärkt werden.

Wir sehen bei uns vor Ort viele Herausforderungen, trotzdem sollten wir die evangelischen Schwestern und Brüder nicht vergessen, die verstreut leben und die Ermutigung in ihrem Glauben benötigen.

Biblich finden wir in Galater 6,10 die Grundlage dafür: „Lasst uns für alle Leute da zu sein und ihnen helfen, wo es geht. Und ganz besonders natürlich unseren Freunden, die mit uns in der Familie von Gott dabei sind“.

Hans Zeller



## Verabschiedung Edith Thurner

Am 13. Juli wurde Edith Thurner verabschiedet aus ihrem zweifachen Dienst als Pfarramtssekretärin sowohl von **Röthenbach** wie auch **Rückersdorf**. Für viele Mitglieder unserer Gemeinden ist dieser Abschied mit Trauerarbeit verbunden, denn sie war in über 20 Dienstjahren weitaus mehr als eine Verwaltungskraft: Sie war das freundliche Gesicht, die freundliche Stimme unserer Kirchengemeinden. Sie wusste, dass ein Lächeln und ein freundliches Wort genauso wichtig ist, wenn Menschen ins Pfarrbüro kommen, wie die zügige und gewissenhafte Bearbeitung der finanziellen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten. Edith Thurner war auch gleichsam ein „Fels in der Brandung“: Pfarrfrauen und Pfarrer, Diakone und Jugendreferentinnen kamen und gingen, Edith Thurner war da. Sie hat dies als Teil ihres christlichen Engagements verstanden, wenn sie bei

Hin- und Herlaufen zwischen Schreibtisch und Kopierer ein Gesangsbuchlied summt, zeigte das, wie sie sich Fröhlichkeit selbst in angespannten Zeiten bewahrte. Und wir können Edith Thurner würdigen als „Pionierin“ der Kooperation. Was lange Zeit leider fast nur als Absichtserklärung auf dem Papier stand, hat sie schon längst lange Jahre praktiziert und war so eine lebendige Brücke zwischen den zwei Kirchengemeinden.

Sie verfolgte immer wach das Gemeindegeschehen und hat oft mit kreativen Beiträgen zum Gelingen beigetragen. Durch Wind und Wetter kam sie mit dem Fahrrad, und wenn das nicht klappte, lief sie die fünf Kilometer nach Hause einfach mal zu Fuß. So kann bei der passionierten Wanderin und Radfahrerin, und der Oma von einer großen Schar von Enkelkindern von einem „Ruhestand“ wohl kaum die Rede sein. Wir wünschen ihr, zusammen mit ihrer Familie Gottes reichen Segen und gütiges Geleit! Wir danken ihr von Herzen für alle Liebe und Kraft, die sie in ihre Arbeit gelegt hat und freuen uns auf jedes Wiedersehen!

Die Nachfolgerin ist Estelle Meyer, ausgebildet als Ergotherapeutin, versiert in Büroarbeit, lange Jahre Mesnerin der Heilig-Kreuz-Kirche, dadurch vertraut mit verschiedenen Arbeitsfeldern einer Kirchengemeinde. Immer tat sie das mit hohem Engagement, mit Freundlichkeit und Offenheit. Helfen wird ihr die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Die Beharrlichkeit, mit der sie sich neue Arbeitsgebiete erarbeitet, ihre Neugier, jedes Detail zu verstehen, wird ihr sehr zugute kommen, gerade im digitalen Zeitalter, in dem immer wieder das Einarbeiten in neue Systeme erforderlich ist. Wir bedauern, dass der KV Röthenbach sie als Vertrauensfrau verliert, denn in der Kirchengemeinde Beschäftigte mit ihrer Stundenzahl dürfen nicht gleichzeitig im KV sein. Wir freuen uns aber, dass sie an dieser wichtigen Schaltstelle der neuen Pfarrei einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Projekts leisten wird. Mit ihrer Familie probiert sie gerne neue Spiele aus, am liebsten „kooperative Spiele“, bei denen die SpielerInnen miteinander statt gegeneinander spielen, diese Offenheit für Team-Arbeit ist ebenfalls gut auf dieser zentralen Position der zukünftigen Pfarrei. Gutes Gelingen, Gottes gutes Geleit wünschen wir ihr zusammen mit ihrer Familie!

Pfarrer Alexander Mielke, zusammen mit Pfarrer Volker Klemm, im Namen aller Hauptamtlichen und der beiden Kirchengemeinden





## Gemeinsam auf dem Weg – gelebte Ökumene

Immer wieder gerne sind die Frauen 45+ miteinander unterwegs. Offenheit für Neues und Neue ist uns wichtig. Es gibt ein buntes Programm. Begeistert haben wir vieles über Akupressur erfahren und manches gleich praktisch ausprobieren können. Viel gelacht wurde beim Abend über die „Kraft der Sprache“. Kein Wunder, haben wir doch entdeckt, wie befreiend es ist, dass wir nie wieder „schnell noch putzen müssen“, sondern nur noch freiwillig „putzen werden“. Gestärkt hat es uns, miteinander über das Gebet und die „Perlen des Glaubens“ ins Gespräch zu kommen. Alle sind herzlich willkommen. Ob evangelisch oder katholisch und egal aus welchem Ort – schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Heimat und Ort für unser Miteinander ist der **Eichenring 22 und 24**. Nah beieinander sind dort katholisches und evangelisches Gemeindehaus. Gemeinsam feiern wir hier z.B. beim Weltgebetstag unseren Glauben. Und im Herbst genießen wir bei **„ökumenisch am Eichenring“** Begegnung und Austausch gerne auch auf dem Platz zwischen unseren Häusern. Aber was wäre das Leben ohne Überraschungen!

So laden wir dieses Jahr ausnahmsweise am 24. September zu diesem Begegnungsfest in die Heilig-



Kreuz-Kirche ein. Wir beginnen mit einem **„Ökumenischen musikalischen Abendgottesdienst“**.

Zu Gast sind das **Duo GOBOM** –inGO von Ramdohr und tOM Joschko mit ihrer Handpan-Musik. Ihre Musik entsteht oft durch spontane Improvisation an inspirierenden und spirituellen Orten. Durch die Kraft Emotionen und der Natur gestalten sich unendliche musikalische Variationen. Perkussioninstrumente, Synthesizer und Didgeridoo tragen mit dazu bei, dass vielfarbige und gefühlvolle Klangbilder entstehen. Mit dabei ist dieses Mal der Saxophonisten aXeL Lorenz.

Ihre Klänge verlocken uns an diesem Abend zum Staunen über die Schöpfung. Sie wollen unsere Gedanken beflügeln, wenn wir diesem blauen Wunder, das Gott unseren Händen anvertraut hat und der Frage „Was ist uns heilig?“ nachsinnen.

Im Anschluss wird es Gelegenheit zur Begegnung bei Federweißen und Zwiebelkuchen geben.





## RÜCKERSDORF

### Freizeitpädagogik im Hort



Was macht das Besondere an einem Tag im Hort aus? Es passiert weit mehr als das gemeinsame Mittagessen und pädagogisch unterstützte Hausaufgabenbegleitung: Die Kinder erleben und probieren sich miteinander im Spiel, in Angeboten und in vielfäl-

tigen Aktionen und Ausflügen. Dafür gibt es auch in der Ferienbetreuung reichlich Raum und Zeit. Doch warum dazu immer in die Ferne schweifen...? Natürlich fahren wir auch mal mit dem Zug nach Nürnberg, Lauf oder Hersbruck und besuchen Museen oder freizeitpädagogische Einrichtungen. Aber gerade hier in Rückersdorf liegt das Gute so nah: Die Lage des Kinderhauses ermöglicht Erkundungen des umliegenden Reichswaldes mit spannenden Schatzsuchen, Spiele-Parcours mit Naturmaterialien oder Kreativität mit Land Art.

Die Region zu erkunden, Neues kennen zu lernen und wahrzunehmen macht jedes Mal aufs Neue Spaß, wie z.B. die Felsenkeller als Fledermausquartier, die wir gerne neu entdeckt haben.

Sabine Staude, Hortleitung

## BEHRINGERSDORF

### Wir schaffen Lebensinseln im Blickwinkel



Eine Lebensinsel ist mehr, als eine normale "Blühfläche"! Eine Lebensinsel schafft, wie der Name schon erahnen lässt, einen gesamten Lebensraum für (bedrohte) Tiere und Pflanzen. Sie wirkt so dem Rückgang der Biodiversität aktiv entgegen.

So haben wir unseren Garten renaturiert. Unsere Naturmodelle hier im Garten sind: Blumenwiesen: - Auf magerem Untergrund mit der richtigen Mahd (ein bis zweimal pro Jahr) wachsen vielfältige heimische Blumen und Kräuter, die Nahrung bieten für Wildbienen und Schmetterlinge. Totholz: - Alte, tote Bäume bieten Insekten Unterschlupf und Nahrung. Käfer, die das Holz zersetzen öffnen Höhlen, die Wildbienen als Nistmöglichkeiten nutzen.

So lernen Kinder den unschätzbaren Wert unserer Natur hautnah kennen.



## SCHWAIG

### Aus der Kita „am Hasnbuckl“



Am Samstag, den 24.06. fand wieder unsere all-jährliche Gartenaktion statt, um unseren Garten wieder „Sommerfit“ zu machen. Dabei wurden wir von zahlreichen Kindern und Eltern unterstützt. Es entstand zudem auch eine gemütliche Sitzecke aus Paletten, die die Kinder mit großer Begeisterung in Besitz genommen haben.

Christiane Daxl, Kindergarten am Hasnbuckl

## RÖTHENBACH A. D. PEGNITZ

### Die evangelische Kirchengemeinde Röthenbach a.d.Pegnitz sucht zum 1. September 2023 zwei neue Mesner\*innen (m/w/d) in Teilzeit

Sie haben Freude an den Gottesdiensten der Gemeinde und sind offen für die Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen. Dann bewerben Sie sich bei uns.

Der Arbeitsumfang beträgt insgesamt 12 Wochenstunden. Diese Stunden sollten zwischen zwei Personen aufgeteilt werden, die sich gegenseitig vertreten. Abgesehen von den Gottesdienstzeiten, können Sie sich Ihre Arbeitszeit weitgehend flexibel einteilen.

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem

- die Kirche für die Sonntags- und Festgottesdienste, ebenso wie für Taufen und Trauungen vorzubereiten.
- sich um den Blumen- und Altarschmuck, die Liedtafeln, die Mikrophananlage und das Glockengeläut.
- die Reinigung der Kirche.

Wir erwarten grundsätzlich, aber nicht zwingend, die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche oder einer anderen Kirche oder christlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist.

Die Vergütung erfolgt nach TV-L 3. Dazu gehören die tariflichen Leistungen eines öffentlichen Arbeitgebers (z. B. Jahressonderzahlung, zusätzliche Altersversorgung)

Bei Fragen setzen Sie sich bitte mit Pfarrerin Heike Block-Mielke in Verbindung (Tel.: 0911 / 577 674, Email: [heike.block-mielke@elkb.de](mailto:heike.block-mielke@elkb.de))

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt Röthenbach, Bahnhofstr. 10, 90552 Röthenbach a.d.Pegnitz oder an [heike.block-mielke@elkb.de](mailto:heike.block-mielke@elkb.de)



## GEH AUS MEIN HERZ UND SUCHE FREUD.....

### Resilienz ist ein Modewort, aber nichts Neues!

Ich erinnere mich noch gut an die Großmutter meines Mannes. Als ich sie kennenlernte, war sie schon Mitte achtzig. Jeden Tag nahm sie eine ganze Hand voll Tabletten zu sich: gegen Bluthochdruck und für das Herz, für den Magen und gegen diverse Schmerzen. Die wohlgemeinten Ratschläge des Arztes, lieber Diät zu halten, schlug sie in den Wind, aß als Metzgerstochter weiterhin mit Genuss die Wurst auch mal ohne das Brot, ließ es sich nicht nehmen regelmäßig zum Friseur zu gehen und strahlte dem Leben und den Menschen entgegen. „Mein Urenkelkind will ich auf jeden Fall noch kennenlernen“, sagte sie mit 91 und lernte dann alle vier noch kennen, bevor sie mit 99 Jahren verstarb. „Ein richtiges Stehaufmännchen“, haben wir immer wieder gesagt, denn das Leben hatte ihr nicht nur zwei Weltkriege, sondern auch viel persönliches Leid zugemutet.



Von Resilienz hat damals noch keiner gesprochen. Aber sie hatte sie, diese Widerstandskraft, die sie allem zum Trotz immer wieder voller Hoffnung „Ja“ zum Leben sagen ließ. Heute ist das Wort „Resilienz“ in vieler Mund.

Sicher auch deshalb, weil die Herausforderungen, mit denen wir uns konfrontiert sehen, immer mehr und immer größer werden: 4. Mai war in Deutschland der Erdüberlastungstag, an dem wir die nachwachsenden Ressourcen aufgebraucht haben, die für ein Jahr hätten reichen sollen. Die Grenzen werden enger. Die Schuldenberge höher. Das Stresslevel steigt und die Gewalt und Gewaltbereitschaft nimmt zu.

Ob Klimakrise oder der immer noch andauernde Krieg mitten in Europa – sie lösen bei vielen das Gefühl der Ohnmacht aus.

**Tatsächlich ist unsere Resilienzkraft gefragt. Was ist damit gemeint?**



Das Wort kommt vom lat. „resilire“ und bedeutet so viel wie „zurückspringen, zurückprallen“. Resilienz beschreibt die seelische Kraft, die in schwierigen Situationen nicht nur Widerstand leistet, sondern das Leben trotz der widrigen Umstände weiter aktiv gestaltet. Das kann nur gelingen, wenn es eine Balance gibt zwischen Belastungen und Ressourcen, zwischen Risiko- und Schutzfaktoren gibt.

Unsere Grundvoraussetzungen mögen unterschiedlich sein, der eine ist von jeher optimistischer als die andere, aber die Forschung hat gezeigt, dass die Erfahrung von konstruktiven Lösungs- und Bearbeitungsstrategien im menschlichen Gehirn neue neuronale Muster bahnt. Veränderung und Lernen ist für das menschliche Gehirn das Normale. Das gibt uns die Möglichkeit Haltungen, die uns persönlich stärken, einzuüben und neue ermutigenden Erfahrungen zu machen.

Resilienz lässt sich also auch als eine Art „Gehirnjogging“ verstehen.

### Was sind wichtige Resilienzfaktoren? Was kennzeichnet resiliente Menschen?



**1. Resiliente Menschen mögen sich selbst!** Die seelische Widerstandskraft gründet in einer **tiefen Selbstannahme**. Diese wurzelt in der Erfahrung einer bedingungslosen Liebe, die nicht auf Leistung beruht. Ich kann annehmen was ist! Mich selbst, den anderen, das Leben – in aller Begrenztheit und Unzulänglichkeit!



## WAS MACHT UNS RESILIENT?! und auch Freude



**2. Resiliente Menschen denken lösungsorientiert.** Luisa Neubauer verwies mit Recht darauf, dass niemand gerne mit denen feiert, die den Kopf hängen lassen und Weltuntergangsstimmung verbreiten. Oft rücken die Probleme in den Focus und lähmen. Lösungsorientiertheit verliert die Schwierigkeiten nicht aus dem Blick, richtet die Aufmerksamkeit aber vor allem auf konstruktive Ziele und gute Ergebnisse. Sie fragt: Wie können wir dort hinkommen? Welche Ressourcen habe ich, um zum Ziel zu gelangen? Weite und Offenheit ist gefragt! Verrückte Lösungsvorschläge dürfen gedacht werden!



**3. Resiliente Menschen übernehmen Verantwortung.** Sei es die Klimakrise oder die schwierige Frage, ob Frieden nur mit oder auch ohne Waffen möglich ist, wir erfahren, dass wir alle verstrickt sind in diese Krisen und auch schuldig werden. Tragend aber ist das Vertrauen, dass Veränderung möglich ist.

**4. So bleiben resiliente Menschen handlungsfähig.** Scheitern wird nicht als das niederschlagende Ende erlebt, sondern als eine Erfahrung, die herausfordert und ermutigt einen neuen anderen Weg auszuprobieren.

**5. Eine der wichtigsten Ressourcen ist es dabei, sich als Teil eines großen Beziehungsnetzes zu erfahren und das zu pflegen.** Die Erfahrung Teil eines großen Ganzen zu sein, entlastet und ermutigt gleichzeitig uns in unserer Einzigartigkeit ernst zu nehmen und einzubringen.

### Stärkt der Glaube unsere Resilienzskraft?

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“ So hat Paul Gehrhardt nur wenige Jahre nach dem 30 Jahre wütenden schrecklichen Krieg geschrieben. Eine Ermutigung, Aufforderung die Freude – das Stärkende und Schöne zu suchen. Auch den Glaubenden fällt die Freude nicht den Krisen automatisch in den Blick. Doch schon Paul Gehrhardt und die Psalmisten wussten, wir können neues Sehverhalten üben! Es gilt den Blick für das Gute zu schärfen und es im Focus behalten: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Im Schauen und



Loben der wunderbaren Schöpfung, üben wir uns in einer Haltung, die das Staunen nicht verlernt und so immer tiefer begreift, dass Gott „Ja“ sagt zu seiner Schöpfung und zu jedem einzelnen von uns. Und die Auferstehung ist Gottes großes endgültiges „Ja“ und „Amen“ zum Leben. Bedingungslos! Ewig!

Als große Gemeinde feiern wir das jeden Sonntag rund um den Erdball. Das schenkt Hoffnung – stärkt unsere Resilienzskraft – ermutigt immer wieder zum Handeln und zu Neuanfängen!

Für viele steht in diesen Wochen der Urlaub an. Zeit hinauszugehen in die Natur. Zeit nachzuspüren, was sind meine Kraftquellen. Zeit das zu tun, was mir Freude bereitet. Zeit für gute Begegnungen. Zeit zum Staunen, Loben, Singen und Danken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete und stärkende Sommerzeit.



**Pfarrerin  
Heike Block-Mielke**



# GOTTESDIENSTE

## AUGUST UND SEPTEMBER

**06.08.2023**

9. Sonntag  
nach Trinitatis

**13.08.2023**

10. Sonntag  
nach Trinitatis

**20.08.2023**

11. Sonntag  
nach Trinitatis

**27.08.2023**

12. Sonntag  
nach Trinitatis

**03.09.2023**

13. Sonntag  
nach Trinitatis

### RÜCKERS- DORF



09:15 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin Böhne

09:15 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin  
Block-Mielke

09:15 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrer Klemm

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrer Mielke

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Küffner

### BEHRINGERS- DORF



09:15 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Flierl-Simon

Herzliche  
Einladung zum  
Gottesdienst  
in Schwaig

09:15 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin  
Küffner

Herzliche  
Einladung zum  
Gottesdienst  
in Schwaig

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Flierl-Simon

### SCHWAIG



THOMASKIRCHE SCHWAIG

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Flierl-Simon

09:15 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Flierl-Simon

19:00 Uhr  
ökumenisches  
Friedensgebet

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin Böhne

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin  
Küffner

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrer Klemm

19:00 Uhr  
ökumenisches  
Friedensgebet

### RÖTHENBACH



09:15 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrer Mielke

09:15 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin  
Küffner

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin Böhne

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrerin  
Block-Mielke

10:30 Uhr  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Klemm

# GOTTESDIENSTE

## AUGUST UND SEPTEMBER



**10.09.2023**  
14. Sonntag  
nach Trinitatis

**12.09.2023**  
Dienstag

**17.09.2023**  
15. Sonntag  
nach Trinitatis

**24.09.2023**  
16. Sonntag  
nach Trinitatis

**01.10.2023**  
Erntedankfest

**08:15 Uhr**  
Einschulungs-  
gottesdienst  
Pfarrer Klemm/  
kath.  
Gemeinde 

**09:15 Uhr**  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Klemm 

**10:30 Uhr**  
Familien-  
gottesdienst  
Pfarrer Klemm 

**RÜCKERS-  
DORF**



**10:30 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrerin Böhne

**10:30 Uhr**  
Gottesdienst  
in freier Form  
Pfarrer Klemm  
und Team 

Herzliche  
Einladung zum  
Schlossfest-  
gottesdienst  
in Schwaig 

**09:00 Uhr**  
Einschulungs-  
gottesdienst  
Pfarrerin  
Flierl-Simon 

**10:00 Uhr**  
Festgottes-  
dienst 700 Jahre  
Behringersdorf  
Pfarrerin  
Flierl-Simon 

**10:30 Uhr**  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Flierl-Simon 

**BEHRINGERS-  
DORF**



**19:00 Uhr**  
Oase mit  
Marion Seitz  
Pfarrerin  
Flierl-Simon 

**09:15 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrerin  
Küffner

**10:00 Uhr**   
Schloßfest-  
gottesdienst  
am Schloss &  
JesusKids  
Pfarrerin Küffner

**10:30 Uhr**  
Einschulungs-  
gottesdienst  
Pfarrerin  
Flierl-Simon 

**11:00 Uhr**  
Kleine Kirche  
Kunterbunt  
Pfarrerin Böhne 

**10:30 Uhr**  
Familien-  
gottesdienst  
Pfarrerin  
Küffner 



**SCHWAIG**

**09:15 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrerin Böhne

Einschulungs-  
gottesdienst  
Pfarrerin Böhne 

**19:00 Uhr**   
Musikalischer  
Abendgottes-  
dienst mit  
Handpan-Musik  
Ökumenischer  
Gottesdienst  
zum Thema  
Schöpfung  
Pfarrerin Block-  
Mielke anschlie-  
ßend geselliges  
Beisammensein

**RÖTHENBACH**



**10:30 Uhr**  
Konfis  
back to church  
Pfarrerin Böhne 

**10:30 Uhr**  
Familien-  
gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin  
Block-Mielke 



## Neue Gottesdienstzeiten ab August in Rückersdorf und Röthenbach



Die verstärkte Zusammenarbeit unserer 4 Gemeinden in der Pfarrei „Unteres Pegnitztal“ (ab 1. September 2023) und die weniger werdenden Mitarbeitenden sind die Gründe dafür, warum wir ab August die Gottesdienstzeiten für die Heilig-Kreuzkirche in Röthenbach und die St. Georgs-Kirche in Rückersdorf anpassen.

Ziel ist es, an jedem Sonntag in allen 4 Kirchen der Pfarrei (mit Schwaig, Behringersdorf, Röthenbach, Rückersdorf) mit zwei Pfarrern oder Predigern die Gottesdienste gestalten zu können. Gerade in Urlaubszeiten, bzw. während möglicher Krankheitszeiten oder Abwesenheitszeiten (wegen Konfi- oder KV-Wochenenden, Fortbildungen etc.), werden auch nicht mehr Personen zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund haben sich die Kirchenvorstände von Rückersdorf und Röthenbach dazu entschieden, die Gottesdienstzeiten auf 9.15 Uhr, bzw. 10.30 Uhr festzulegen, so dass eine Predigerin oder ein Pfarrer am Sonntagvormittag auch in zwei Kirchen nacheinander einen Gottesdienst gestalten kann.

Nachdem die Gottesdienstzeiten auch wöchentlich wechseln können, ist es empfehlenswert, sich vorher im Gemeindebrief oder auf der Homepage zu infor-

mieren, wann der Gottesdienst beginnt. Wenn der Beginn dann zu einer Zeit ist, die Ihnen nicht gelegen ist, z.B. um 10.30 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, in einer der Nachbargemeinden um 9.15 Uhr einen der Gottesdienste zu besuchen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf das neue Konzept einzulassen und es gemeinsam mit uns allen zu erproben.

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen! Diese werden in eine Auswertung fließen, mit der wir dann „nachjustieren“ können. Wir hoffen natürlich, dass Sie Freude an der Vielfalt und den unterschiedlichen Begabungen der Pfarrer:innen und Prediger:innen haben werden, die in unserer Region Gottesdienste gestalten.

Besonders freuen wir uns, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienste zu feiern, die uns etwas für das alltägliche Leben schenken an Trost, Stärkung, Vergebung und Hoffnung.

Das möge unseren gemeinsamen Weg bestimmen, auf den wir uns aufmachen.

Pfarrer Volker Klemm



# VERANSTALTUNGEN

## AUGUST UND SEPTEMBER

### RÜCKERSDORF

#### **Bastelkreis**

Kontakt: Pauline Ulherr, Tel. 0911/57 78 91

#### **Senioren-Ausflug**

Donnerstag, 31.08., 14.00 Uhr

Busfahrt in die nähere Umgebung

Donnerstag, 28.09., 14.00 Uhr

Busfahrt in die nähere Umgebung

Abfahrt: Roter Ochse, Hauptstraße

#### **Meditationsabende**

Jeweils Dienstag, 20.00 Uhr. Keine Treffen im August. 12. September im Gemeindesaal, Steinbruchweg 43 a

#### **Senioren-Nachmittag**

Sonntag, 06.08., 15.00 Uhr Masuren – eine Landschaft im ehemaligen Ostpreußen – Bildvortrag im Gemeindesaal, Steinbruchweg 43 a  
Sonntag, 10.09., Das Sarntal (Südtirol) erleben mit Augen und Gaumen im Gemeindesaal, Steinbruchweg 43 a



#### **Bibeltreff**

Kontakt:

Claudia Harries, Tel. 0174/186 65 45

jeweils Mittwoch 20.00 Uhr

nach Vereinbarung in der Kirchgasse 1

#### **Kirchenchor**

Neue Sänger jederzeit willkommen!

Montag, 20.00 Uhr, nicht in den Ferien

im Gemeindesaal, Steinbruchweg 43 a

#### **Kinderchor "Cantabini"**

Jeden Samstag, 10.30 Uhr im Gemeindesaal

Kontakt: Simone Richartz, Tel. 0911/575 55 20

Termine bitte bei Frau Richartz erfragen.

### BEHRINGERSDORF

#### **Meditation 19.00 Uhr im MMH**

Dienstag 1. August und 5. September

Kontakt: Marion Seitz (507 53 10) und

Johannes Werkshage (507 57 14)

#### **Seniorenachmittag 14.30 Uhr im MMH**

Mittwoch 16. August „Frauenklöster in Nürnberg“ (Fr. Sommer), Mittwoch 20. September

„Gedächtnistraining“ (Fr. Enßer)

Kontakt: Eveline Schätz (507 55 02)

#### **Frauenfrühstück 9.45 Uhr im MMH**

Mittwoch 30. August und 27. September

Kontakt: Christina Soller (500 501)

#### **Patchwork-Gruppe 9-12 Uhr im MMH**

jeden Montag, Kontakt: Eveline Schätz (507 55 02)

#### **Besuchsdienst 18.00 Uhr im MMH**

Donnerstag 28. September

Kontakt: Pfarramt Behringersdorf

#### **Konfikurs**

15. September 15.30 Uhr · Schwaig

29. September 15.30 Uhr · Behringersdorf

#### **Ökumenischer Gemeindeausflug**

16. September für alle Mitarbeitenden



#### **CHÖRE IN SCHWAIG & BEHRINGERSDORF**

##### **Posaunenchor**

Montag 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Schwaig. Anfängerkurs Trompete und Posaune

Montag 18.00 Uhr und Mittwoch 20.00 Uhr

Infos bei Thomas Engelbrecht (0175 4067102)

##### **Gospelchor „Joyful Voices“**

Donnerstag 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal

Schwaig (vierzehntägig)

Kontakt: Max Mauder – maxmauder@gmx.de

##### **Stimmig „Junges Ensemble“**

Dienstag 18.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Schwaig für Jugendliche und junge Erwachsene.

Kontakt: Claudia Dörr – claudia.doerr@gmx.net (410 27 44)



## SCHWAIG

### Flötenunterricht

Montag nach Vereinbarung,  
Leitung: Dagmar Rieder, Tel. 0179-5966578

### Lobpreis-Singen

jeden 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr  
Wir singen moderne geistliche Lieder.

### Seniorenclub

14.30 Uhr im Gemeindesaal. August: Sommerpause. 06. Sept.: Frauen im Urchristentum mit Pfarrerin Küffner. 20. Sept.: mit Frau Buchta 04. Okt. Seniorengeburtstagsfeier mit Herrn Pabst

### Männertreff

August: Sommerpause  
September: Besuch der Freilichtbühne Luisenburg. Info: Bernd Bartels Tel: /507 44 39

### ÜKOF (Überkonfessionelle Frauengruppe)

August: Sommerpause. 20.09.19:00 Uhr  
Reiseberichte. Info: Christa Brummer  
Tel.: 0911/505798 und 505424

### Offener Frauen Treff

jeden Montag 9:30 Uhr  
(wir basteln und handarbeiten zusammen)

### Tanzkreis

jeden Montag von 10:15 bis 11:45 Uhr, nicht  
in den Ferien  
Leitung: Susanne Hiemeyer Tel: 2 40 24 41

### Marktplatz 55+ Gemeinsames Frühstück

jeden ersten Dienstag im Monat um 9:30 Uhr  
Info: Christa Brummer Tel.: 0911/505798 und  
505424

### Schwaiger Tafel

jeden Donnerstag 14:30 – 16:30 Uhr  
Info Rosi Fraas Tel: 507 44 73

### Thomastisch

Jeden zweiten Freitag im Monat ab 18:30 Uhr  
Offener Stammtisch ein Ort der Begegnung

### Hauskreis

1 x monatlich Montag 20:00 Uhr  
Termine bei H. Titschack, Tel. 50 03 90

### Grüner Gockel Umweltteam

Termininfo bei Bernd Bartels Tel: 507 4439

### Nachbarschaftshilfe:

Maja Doll und Ursula Roth: 0911/5703628

## RÖTHENBACH

### Frauenkreis

Im August findet kein Treffen statt.  
Donnerstag, 07. September, 14:00 Uhr  
im Haus der Jugend, Parkstraße 1

### Ökumenisches Frauenfrühstück „Zeit für mich“

Mittwoch  
Im August kein Treffen  
13. September, 09:00 Uhr  
im Gemeindehaus, Eichenring 24

### Ökumenische Frauengruppe 45+

Im August und September kein Treffen

### Meditativer Tanz

mit Pfarrerin Block-Mielke  
Im August kein Treffen  
Freitag, 22. September, 18:00 Uhr  
im Gemeindehaus, Eichenring 24

### Meditationreihe „Stille und Meditation“

mit Pfarrerin Block-Mielke  
Im August kein Treffen  
Montag, 25.09. September, 18:30 Uhr  
im Gemeindehaus, Eichenring 24

### Heilig-Kreuz-Chor

Mittwoch, 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus,  
Eichenring 24  
außer an Feiertagen und in den Ferien

### Posaunenchor

Dienstag, 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus,  
Eichenring 24  
außer an Feiertagen und in den Ferien

### Miniclub

Donnerstags, ab 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr  
im Gemeindehaus, Eichenring 24  
außer an Feiertagen und in den Ferien  
Ansprechpartnerin:  
Pfarrerin Heike Block-Mielke

### Spieleabend

Im August kein Treffen  
Freitag, 29. September ab 19:15 Uhr  
im Gemeindehaus, Eichenring 24



## **Kontakt**

Jugenddiakonin Veronika Fleps,  
Tel: 0151/675 602 20  
jugend@rueckersdorf-evangelisch.de

## **Krabbelgruppe**

Donnerstag, 9.15 – 10.45 Uhr  
In der Kirchgasse 1

## **Kinderchor „Cantabini“**

Samstag, 10.30 – 12.00 Uhr  
im Gemeindesaal  
Leitung: Simone Richartz  
Tel. 0911/ 57 75 520  
Richartz.simone@web.de

## **Jungschar 3 – 4 Klasse**

Jeden Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr  
Außer in den Ferien im Contrast  
Neustart nach den Sommerferien  
am **20.09.2023**

## **Familienzeit mit Gott**

Mitmachgottesdienst für Familien im  
Gemeindesaal, Steinbruchweg 43a  
Infos über WhatsApp



## RÜCKERSDORF



## BEHRINGERSDORF



## **KiKiBe**

Kinderkirche Behringersdorf  
„Kleine Leute – großer Gott“  
Am 1. Samstag im Monat:  
15.00 Uhr Beginn in der Kirche  
15.30 – 17.00 Uhr Imbiss, Basteln,  
Spielen, Austausch für Kinder  
und Erwachsene

Ausblick: Samstag, 7.10.23 startet  
wieder KiKiBe „Kinderkirche  
Behringersdorf“ 15.00 – 17.00 Uhr  
in der Kirche und im  
Maria-Magdalena-Haus.

Kontakt: Lydia Dubielczyk  
lydia.dubielczyk@gmail.com  
(Tel. 0151 14156189)



## **Eltern - Kind – Gruppe**

Dienstags um 9.15 Uhr  
Carolin Ernst Info übers Pfarramt  
Tel. 0911-500172

## **Kleine Kirche Kunterbunt**

24. September um 11.00 Uhr  
in der Thomaskirche

## **Jesus Kids**

10.09.2023 10.00 Uhr  
Schlossplatz

## SCHWAIG



## RÖTHENBACH



### **Kindergruppe \*Sternchen-Treff\***

September: 19.09.23 zurück aus den Ferien – Erzählen & Spielen. 26.09.23 wir basteln fürs Erntedankfest am 1. Oktober

**Wir suchen ab Herbst dringend Unterstützung für unsere Kindergruppe!!! PraktikantInnen, Eltern, oder Jugendliche (ab 14J.), die sich vorstellen könnten einen oder mehrere Dienstage im Monat mitzumachen bitte bei Uschi Kelsch melden.**

### **Im Haus der Jugend**

Parkstr. 1 in Röthenbach a.d.Peg.  
immer dienstags von 16.00 -17.30 Uhr  
für Kinder der 1.- 4. Klasse  
Infos bei: Jugendreferentin Uschi Kelsch  
Tel. 0176-21478806  
Mail: u.kelsch@ejroe.de

Herzliche Einladung zum Sommerferien-Programm der Evangelischen Jugend in Zusammenarbeit mit dem städtischen Jugendzentrum JUZ. Anmeldung ab 21.7. – weitere Infos auf [www.ejroe.de](http://www.ejroe.de)



## RÜCKERSDORF



### **Contrast open House**

Offener Jugendtreff für alle ab 13 Jahren  
Einmal im Monat freitags 19:00 – 21:00 Uhr  
Termine : 22.09.23, 27.10.23,

### **EJinAction**

Miteinander was erleben, Unterwegssein und Spaß haben, das steht bei EJinAction im Mittelpunkt.  
Für Jugendliche ab 13 Jahren

### **Palm Beach Stein am 30.09.23**

Auf ins Erlebnisbad und lasst uns zusammen die Rutschen-Welt erkunden.

### **Kontakt und Anmeldung:**

Jugenddiakonin Veronika Fleps,  
Tel.: 0151 / 675 602 20  
[jugend@rueckersdorf-evangelisch.de](mailto:jugend@rueckersdorf-evangelisch.de)

## BEHRINGERSDORF



## SCHWAIG



### **Offener Jugendtreff**

JuBar Schwaiger Jugend,  
Norisstraße 19a, Behringersdorf  
Jugendreferentin Uschi Gammerl  
Die Aktionen und Öffnungszeiten  
des Jugendtreff JuBar:  
[www.schwaiger-jugend.de](http://www.schwaiger-jugend.de)

### **Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder**

Stamm St. Lorenz Schwaig  
Kontakt: [stavo@vcp-schwaig.de](mailto:stavo@vcp-schwaig.de)  
Aktuelle Infos auch unter: [www.vcp-schwaig.de](http://www.vcp-schwaig.de)  
Streifenhörnchen: Jhg. 2014-2015: Fr. 16.00-17.30 Uhr  
Wüstenfüchse: Jhg. 2010-2011: Do. 17.00-18.30 Uhr  
Kobras: Jhg. 2008-2009: Do. 18.30-20.00 Uhr  
Kojoten: Jhg. 2006-20007: Fr. 18.30-20.00 Uhr



## RÖTHENBACH

EVANGELISCHE  
JUGEND  
Röthenbach  
an der Pegnitz



### Infos bei:

Jugendreferentin Uschi Kelsch

Tel. 0176-21478806

Mail: [u.kelsch@ejroe.de](mailto:u.kelsch@ejroe.de)

Website: [www.ejroe.de](http://www.ejroe.de)

Instagram: [ej\\_roethenbach](https://www.instagram.com/ej_roethenbach)

### Mädelstreff

Leider gibt es ab September in Röthenbach keinen Mädelstreff mehr. Herzliche Einladung dafür in den Mädelstreff nach Rückersdorf!

JUGENDTREFF  
TOGETHER!

jeden Donnerstag ab 14 J. im Haus der Jugend  
von 18-20 Uhr Parkstraße 1



### Herzliche Einladung

zum Jugendgottesdienst -YouGoFriday  
für alle Konfis, bereits konfirmierte und interessierte  
Jugendliche in der Region.

1x im Monat freitags um 19.00 Uhr  
im Haus der Jugend – Parkstr. 1

Und für alle die Lust haben: Vorbereitungsteam ab  
16.00 Uhr mit viel Spaß und Imbiss!  
die nächsten Termine: 22.9. + 20.10.23

### Herzliche Einladung zum Bürgerfest am 23.9.23!

Die EJRö wird mit einer Kreativ-Aktion und Popcorn-  
Verkauf vertreten sein. Wir suchen dafür dringend  
noch Helferinnen und Helfer!!! Bitte meldet Euch!



# WERBUNG



WIR ♥ LIEBEN KOPFARBEIT...

## FRISEUR MARION GUSS

[www.timeforhair.de](http://www.timeforhair.de)

Norissstraße 8  
90571 Behringersdorf  
Tel: 0911 - 810 93 99



**Fair & Mehr**  
**Eine-Welt-Laden Kolibri Schwaig e.V.**  
Nürnberger Straße 2, 90571 Schwaig  
[www.fairundmehr-schwaig.de](http://www.fairundmehr-schwaig.de)  
Kontakt: [kolibri-schwaig@t-online.de](mailto:kolibri-schwaig@t-online.de) oder  
Tel. 0911/540 37 0 12  
Dienstag - Freitag 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Diakonie | Tel. 09123/2138  
Unteres  
Pegnitztal



... weil es zu Hause  
am schönsten ist!

Handzucker Modell 238  
81207 Lauf an der Pegnitz

Häusliche Krankenpflege  
und Tagespflege

## Die Geschenkidee



GÜTSCHHEIN

**Garten  
Bräunlein**

GmbH & Co. KG  
Mühlweg 49  
90607 Rückersdorf  
[www.garten-braeunlein.de](http://www.garten-braeunlein.de)

Bestattungen  
Blank

[bestattungen-blank.de](http://bestattungen-blank.de)

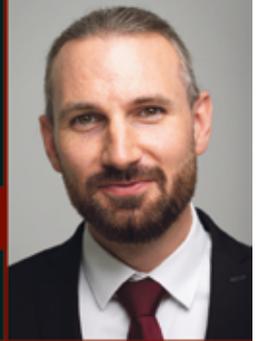
Individuelle Bestattungen  
im Nürnberger Land



Hersbruck  
09151 9084555

Lauf a. d. Pegnitz  
09123 9808778

Schwaig b. Nürnberg  
0911 54847238



GEMEINDE DIAKONIE  
SCHWAIG-BEHRINGERSDORF e.V.



...für ein Leben zu Hause, professionell & menschlich

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause:

- Ambulante Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflege und hauswirtschaftliche Hilfe nach dem Pflegeversicherungsgesetz in allen Pflegegraden und nach Vereinbarung
- Pflege von Schwerstkranken und Sterbenden
- Beratung rund um die Pflege
- Seniorennachmittage, Betreuungsgruppe



Sie finden uns:

Behringersdorfer Str. 7  
90571 Schwaig

Sie erreichen uns:

Tel. 0911-505623  
[info@diakonieschwaig.de](mailto:info@diakonieschwaig.de)

[www.diakonieschwaig.de](http://www.diakonieschwaig.de)

OPTIKER  
**Loos**

Sehen wie  
ein Luchs

Entdecken Sie  
eine neue  
Dimension für  
die perfekte  
Brille – jetzt  
mit Sehen 3.0  
Technologie



Unsere News unter  
[facebook.com/optikerloos](https://facebook.com/optikerloos)



Qualität ist unser Name



OPTIKER LOOS GmbH  
Rückersdorfer Straße 30  
90552 Röttenbach  
Telefon: 0911 57 72 63  
[info@optiker-loos.de](mailto:info@optiker-loos.de)

[www.optiker-loos.de](http://www.optiker-loos.de)



## MITTAGSTISCH

**3** täglich wechselnde Mittagsgerichte  
auch vegetarisch, in praktischen Mehrweg-/  
Siegelschalen oder in eigenem Geschirr.

# Wendler

FEINES ZUM FEIERN

Partyservice Metzgerei Wendler GmbH | Günthersbühler Str. 3 | 90571 Behringersdorf  
[www.feineszumfeiern.de](http://www.feineszumfeiern.de) | Telefon 0911-507 40 21

## H. & P. GmbH

90571 Schwaig  
0911/5075000  
[www.ihrhausmeister.eu](http://www.ihrhausmeister.eu)

- 24 h-Service
- tech. Hausbetreuung
- Hausmeisterdienste
- Hausordnungen

- Grünanlagenpflege
- Baumfällung
- Winterdienst
- Dienstleistungen

## BIRKMANN

### Bestattungen

seit  
1961

# In guten Händen ...

Menschlichkeit, Einfühlungsvermögen, Fachwissen  
und viel Erfahrung  
in schweren Zeiten.

## Telefon:

# 0911 / 570 39 000

Lauf | Hersbrucker Str. 33/35 | 09123 / 97300  
 Eschenau | Eckentaler Str. 16 | 09126/298 45 35  
 Schwaig | Schulstr. 1 | 0911 / 570 39 000

[www.birkmann-begleitet.de](http://www.birkmann-begleitet.de)

## Hotel - Restaurant „WEISSES ROSS“

\*\*\*

Das Familiengeführte Hotel-Restaurant „Weisses Ross“ begrüßt nun bereits in 5 Generation seine Gäste in traditionell-fränkischer Atmosphäre auf gastfreundlich und zuvorkommende Art.

Unsere guthäufige Küche wird von einer Hauseigenen Metzgerei, Regionalen Produkten und modernem Einfluss geprägt.

In unseren 30 individuell eingerichteten Nichtraucherzimmern gehört W-Lan, Flachbild-TV, Dusche/WC und Telefon zum Standard.

In verschiedenen Räumlichkeiten finden Sie Platz für Veranstaltungen aller Art. Wir würden uns freuen Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Röchmeier und Mitarbeiter

Schwaiger Straße 2  
90571 Schwaig - Behringersdorf  
Dienstag-Sonntag durchgehend warme Küche

Tel. 0911 506980 - 0  
E-Mail: [info@weissesross.de](mailto:info@weissesross.de)  
[www.weissesross.de](http://www.weissesross.de)

## Elektro - Technik Wartha

Meisterbetrieb der Elektroinstallationstechnik  
für Industrie, Gewerbe und Wohnraum

Hauptstraße 19 \* 90607 Rückersdorf

# Tel: 0911 / 450 54 668

[www.elektrotechnik-wartha.de](http://www.elektrotechnik-wartha.de)



# WERBUNG

**Diakonie**   
**Unteres Pegnitztal**  
gemeinnützige GmbH

## Freiwilliges Soziales Jahr In der Diakonie

Mehr als nur Arbeit



**Wir suchen** für den Standort Lauf Freiwillige, die im Rahmen der Tagespflege in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zum Einsatz kommen möchten.

### Deine Aufgaben

Du hilfst mit bei der stilvollen und fröhlichen Gestaltung des Tagesablaufs unserer Tagespflegebesucher/innen.

### Das bringst du mit

- Interesse an sozialem Engagement, bzw. einer sozialpflegerischen Tätigkeit
- Mindestalter: 16 Jahre
- Wohnort: Lauf oder Umfeld

### Das bieten wir dir

Eine befriedigende Arbeit in familiärer Atmosphäre und in einem tollen Team

Mehr als nur ein „Taschengeld“

Geregelte Arbeitszeit Mo-Fr von 8-16 Uhr

### Kontakt

 09123-2138

 [info@diakonie-lauf.de](mailto:info@diakonie-lauf.de)

 **Heinzelmann** Medien

## Wenn Druck und Design verschmelzen

[heinzelmann-medien.de](http://heinzelmann-medien.de)

## HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN.

- Möbelbau
- Innenausbau
- Küchen
- Ladeneinrichtungen
- Messestände

**m.gebhardt**  
raumgestaltung 

Hofackerstr. 1 | 90571 Schwaig | 0911 - 50 02 52 | [mail@m-gebhardt.de](mailto:mail@m-gebhardt.de)

# EMOVA

Energie. So einfach.

## Regionales Heizöl

gleich hier telefonisch bestellen unter:

### 0800 8500 400

→ [www.emova.de](http://www.emova.de)

## Der letzte Weg in guten Händen ...

Seit mehr als 35 Jahren  
kompetenter Service

### Die Erinnerung ist ein Paradies aus dem man nicht vertrieben werden kann.



1. Röhrenbacher Bestattungsunternehmen

### Hannelore Müller

Ihr Ansprechpartner: Thomas Vitzthum  
Tannenstraße 8 · 90552 Röhrenbach

Telefon 0911/5706823  
rund um die Uhr

[www.bestattungen-hannelore-mueller.de](http://www.bestattungen-hannelore-mueller.de)

## Garten- und Landschaftsbau

### 50 JAHRE Rainer Hofmann



### Wir führen für Sie aus:

Neuanlagen, Umgestaltung, Platten-, Pflaster- und Verbundsteinarbeiten, Natursteinarbeit, Teichbau, u.a. Schwimmteiche, Pflanzungen, Rasen, Gehölzschnitt, Baumfällungen, Zaunanlagen, u.v.m.

Telefon 0911/578544

[www.galabau-hofmann.de](http://www.galabau-hofmann.de)  
[rr-hofmann@t-online.de](mailto:rr-hofmann@t-online.de)



## Kirchenpost IM BRIEFKASTEN

Ab Oktober werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Nürnberg ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche Angebote gut Bescheid wissen.

Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?



Im Dekanatsbezirk Nürnberg sind Verena Wagner, Diakon Joachim Baumgardt und Pfarrer Ulrich Bauer-Marks als Beauftragte für die Kirchenpost zuständig.

Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie sie unter

### **Dekanat Nürnberg:**

Verena Wagner und Diakon Joachim Baumgardt,  
Öffentlichkeitsarbeit: presse.nuernberg@elkb.de  
Tel.: 0911/214-2140

### **Prodekanat Ost:**

Pfarrer Ulrich Bauer-Marks:  
ulrich.bauer-marks@elkb.de  
Tel.: 0911 / 9505 1410

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter [www.kirchenpost.net](http://www.kirchenpost.net)

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“



# KONTAKTE

## RÜCKERSDORF

### Evang. - Luth. Kirchengemeinde

Evang.-Luth. Pfarramt - Schlossgasse 17 - 90607 Rückersdorf  
Tel.: 0911 - 579 168 / Fax: 0911 - 57 55 994  
Email: gemeindebuerorueckersdorf-evangelisch.de  
Homepage: www.rueckersdorf-evangelisch.de

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. und Do. 09:00 - 12:00 Uhr

### Sekretärin

Edith Thurner / Estelle Meyer

### Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Wolfgang Schmauß - Tel.: 0911 - 570 91 02

### Mesner

Walter Eitner - Tel.: 0911 - 27 85 180

### Evang. Haus für Kinder

Kleinkindgruppe, Kindergarten und Hort  
Leitung: Jennifer Heinrich  
Tel. Kindergarten: 0911 - 570 62 05  
Tel. Hort: 0911 - 544 34 98  
Email: kita.ekin.rueckersdorf@elkb.de

### Diakonie Unteres Pegnitztal gGmbH

Häusliche Kranken- und Tagespflege  
Tel.: 09123 - 21 38  
Email: info@diakonie-lauf.de



### Pfarrer

Volker Klemm  
Tel.: 0911 - 579 168  
klemm@rueckersdorf-evangelisch.de



### Jugenddiakonin

Veronika Fleps  
Mobil: 0151 - 675 602 20  
jugend@rueckersdorf-evangelisch.de

Diese Stelle wird finanziert vom Verein für Jugend und Gemeinde in Rückersdorf. Wir freuen uns, wenn Sie diese Arbeit mit einer Spende unterstützen:

### Spendenkonto Verein für Jugend und Gemeinde

Sparkasse Nürnberg: IBAN DE16 7605 0101 0240 2314 98

### Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Nürnberg: IBAN DE36 7605 0101 0240 2356 97

## BEHRINGERSDORF

### Maria-Magdalena-Kirche

Evang.-Luth. Pfarramt - Schwaiger Str. 15 - 90571 Schwaig  
Tel.: 0911 - 507 40 86  
Email: pfarramt.behringersdorf@elkb.de  
Homepage: www.ev-kirche-behringersdorf.chayns.site

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

### Sekretärin

Christina Soller - Tel.: 0911 - 507 40 86  
Email: pfarramt.behringersdorf@elkb.de

### Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Dr. Doris Schwarzer - Tel.: 0171 - 679 06 57  
Email: post@dr-schwarzer.com

### Mesnerin

Helga Beck - Tel.: 0911 - 507 52 21

### Ev.-luth. Gemeinde- und Förderverein

(fördert Aufgaben und Gebäude der Kirchengemeinde, die KiTa und die Jugendarbeit) 1. Vorsitz: Pfarrerin Flierl-Simon

### Ev. Kindertagesstätte Blickwinkel

Tuchergartenstr. 10 - Leitung: Doris Röbling  
Tel.: 0911 - 507 42 50 - Email: info@kita-blickwinkel.de



### Pfarrerin

Claudia Flierl-Simon  
Tel.: 0911 - 507 40 86  
Mobil: 0151 - 245 078 99  
claudia.flierl-simon@elkb.de

### Gemeindediakonie Schwaig-Behringersdorf

Manuela Gutwin - Tel.: 0911 - 50 56 23  
Montag bis Freitag 09:00 bis 11:00 Uhr

### Spendenkonto des Pfarramts

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG  
IBAN: DE88 7606 9559 0001 3047 20



## SCHWAIG

### Thomaskirche Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt - Moritzbergstr. 20 - 90571 Schwaig  
 Tel.: 0911 - 50 01 72 / Fax: 0911 - 500 95 56  
 Email: pfarramt.schwaig.n@elkb.de  
 Homepage: www.schwaig-evangelisch.de

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr  
 Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr

### Sekretärin

Christina Soller - Email: pfarramt.schwaig.n@elkb.de

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Martina Erhardt - Warthestr. 6 A - 90571 Schwaig  
 Tel.: 0911 - 506 78 86  
 Werner Kraus - Beethovenstr. 8 - 90571 Schwaig  
 Tel.: 0911 - 50 84 79

### Messnerdienst

Frau Neubauer - Mobil: 0162 - 413 98 25

### Evang.-Luth. Gemeindeverein Schwaig e.V.

Doris Rutte - Moritzbergstr. 47 - Tel.: 0911 - 50 88 40

### Evang. Kindergarten „Unterm Regenbogen“

Tel.: 0911 - 500 477

### Haus für Kinder „Am Hasnbuckl“

Krippe Tel.: 0911 - 180 793 44  
 Kindergarten Tel.: 0911 - 239 938 70



### Pfarrerin

Marlies Kießner  
 Tel.: 0911 - 500 172  
 Email: marlies.kueffner@elkb.de

Sprechstunde Mittwoch Nachmittag  
 und nach Vereinbarung



### Pfarrerin

Ute Böhne  
 Tel.: 0911 - 570 77 67  
 Mobil: 0151 - 53 53 32 95  
 Email: ute.boehne@t-online.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

### Spendenkonto des Pfarramts

VR Bank Nürnberg  
 IBAN: DE82 7606 9559 0001 2401 29  
 BIC: GENODEF1NEA

## RÖTHENBACH A. D. PEGNITZ

### Heilig-Kreuz-Kirche Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt - Bahnhofstraße 10 - 90552 Röthenbach a.d.P.  
 Tel.: 0911 - 577 674 / Fax: 0911 - 570 08 53  
 Email: pfarramt.roethenbach.adp@elkb.de  
 Homepage: www.kirchengemeinde.roethenbach-evangelisch.de

### Öffnungszeiten

Mo. 09:00 - 12:00 und 13:00 - 12:00 Uhr  
 Mi. 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr  
 Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

### Sekretärin

Edith Thurner / Estelle Meyer

### Evang. Jugend. Jugenddiakonin

Haus der Jugend - Parkstraße 1 - 90552 Röthenbach a.d.P.  
 Uschi Kelsch - Mobil: 0176 - 214 788 06  
 Email: u.kelsch@ejroe.de

### Mesnerin

Estelle Meyer - Mobil: 0174 - 711 90 78

### Kirchenmusiker

Wolfram Wittekind - Email: wolfram@wittekind.info

### Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Nürnberg: IBAN DE88 7605 0101 0240 3026 61



### Pfarrer

Alexander Mielke  
 Mobil: 0176 - 760 663 19  
 alexander.mielke@elkb.de



### Pfarrerin

Heike Block-Mielke  
 Tel.: 0911 - 57 75 74  
 heike.block-mielke@elkb.de



### Pfarrerin

Ute Böhne  
 Tel.: 0911 - 570 77 67  
 Mobil: 0151 - 53 53 32 95  
 ute.boehne@t-online.de



### Diakonin

Uschi Kelsch  
 Mobil: 0176 - 214 788 06  
 u.kelsch@ejroe.de

## Rückersdorf



**Palm Beach Stein am 30.09.23**  
Auf ins Erlebnisbad und lasst  
uns zusammen die Rutschen-  
Welt erkunden



## Behringersdorf



**Oase am 17. September um 19.00 Uhr**  
mit Marion Seitz und  
Katharina Lorenz



## Schwaig



**Ökumenischer Gottesdienst  
zum Schlossfest**  
10. September 10.00 Uhr



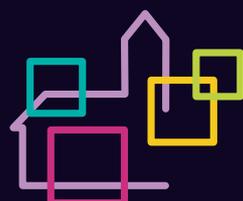
## Röthenbach



**Familienfreundlicher Erntedankgottes-  
dienst 1. Oktober 2023**  
Wir freuen uns über Gaben und  
helfende Hände! Abgabe Freitag,  
29. September, 9-12 Uhr oder nach  
Absprache mit dem Pfarramt!



**Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen  
erhalten Sie auf der jeweiligen Webseite.**



**MITEINANDER**  
Evangelisch im Pegnitztal